

### Wie kommen wir unserem Ziel näher?

Es sind mindestens drei GemeinderätInnen notwendig um eine Fraktion zu bilden und letztendlich Ihre Interessen in allen Ausschüssen zu vertreten. Bisher waren wir nicht stark genug vertreten, daher brauchen wir Ihre Unterstützung.

### Geben Sie uns deshalb alle 32 Stimmen!

### Ihre Überzeugung kommt hier zum Ausdruck!

### Jede einzelne Stimme zählt –für eine starke grüne Politik!

Folgendes sollten Sie noch beachten:

- Zählen Sie Ihre Stimmen genau
- auch die Höchstzahl in den Ortsteilen -
- sonst wählen Sie ungültig!

1. Sie haben 32 Stimmen
2. Sie können KandidatInnen aus allen Stadt- und Ortsteilen wählen.
3. Jeder/Jedem können Sie bis zu drei Stimmen geben (kumulieren)
4. Sie können die Kandidaten der Grünen auch auf andere Listen schreiben und umgekehrt (panaschieren) Die Gesamtzahl darf 32 nicht überschreiten. Sonst sind Ihre Stimmen ungültig.
5. Sie können die Liste der Grünen ohne jede Kennzeichnung abgeben, dann erhält jede/r KandidatIn eine Stimme

### Kontakt

Stefan Seitz	Ralf Voigt
Postfach 1929	
Alte Waibstadter Str. 42c	Leibnizstr. 4
74889 Sinsheim	74889 Sinsheim
E-mail: nordmann-seitz@web.de	Tel.: 0 72 61/1 74 07
Bankverbindung: VoBa Kraichgau, BLZ.: 67291900, KoNr.:588504	

## Alle Stimmen für eine Grüne Fraktion!

Seit Gründung der Grünen ist der Umwelt- und Naturschutz wesentlich vorangekommen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unsere Zukunft gestalten und zusammen an einem Sinsheim arbeiten, das für alle lebens- und liebenswert ist. Die Interessen der künftigen Generationen und die der Umwelt stehen bei unserer Politik stets im Vordergrund.



vorne:

Thiru Sittampalam, Marc Scheffler, Günay Talay, Ralf Voigt, Inge Holder,  
Rudolf Barg, Roswitha Ernst, Stefan Seitz, Thomas Weber

hinten:

Anja Wirtherle, Gabriele Pumpe, Pia Häuser, Johannes Kamps, Anke Krispien

nicht auf dem Foto:

Krystyna Grendus, Paul Berno Zwosta

# Alle Stimmen für eine Grüne Fraktion!

## Verkehrsplanung ist mehr als Straßenbau

Das Sinsheimer Wiesental ist als freie Landschaft wichtigstes Naherholungsgebiet. Dauerhafte Lebensqualität für Jung und Alt hat hier Vorrang. Wir lehnen daher die geplante Straße zwischen dem Schwimmbad und dem Kreis-Krankenhaus ab.

## Öffentlicher Personennahverkehr

Die optimierte Vernetzung zwischen S-Bahn und Busverkehr ist zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens für Sinsheim unumgänglich und für die Mobilität insbesondere älterer Bürger unentbehrlich.

## Entspannter unterwegs

Unsere Fuß- und Radwege müssen erweitert und attraktiver gestaltet werden. Wir wollen den Radweg entlang der Elsenz zwischen Neckargemünd und Eppingen für den Tourismus, unter Einbeziehung der Rhein-Neckar-Arena, weiterentwickeln.

## Kinder- und familienfreundliches Sinsheim

Gerade im heutigen Medienzeitalter sollte es für unsere Kinder gang und gäbe sein, dass z. B.: Schulgärten, ein Waldklassenzimmer, ein Schulbauernhof oder ein betreuter Aktivspielplatz angeboten werden. Damit wird die notwendige Entwicklung ökologischen Denkens früh gefördert. Das wollen wir voranbringen. Kindergartengebühren, Mensaeßens, Freizeit und Sport müssen für alle Familien bezahlbar sein.

**Schulen und Vereine brauchen unsere Unterstützung.**

## Stadt der Vielfalt

Sinsheim muss die Integration intensiv voranbringen und darf niemanden am Rand stehen lassen. Kulturelle Vielfalt und Toleranz bereichern und fördern unsere Gesellschaft.

## Klimaschutz hier - Erneuerbare Energie aus Sinsheim

Zur lokalen Energieerzeugung brauchen wir öffentliche und private Investoren – für Erneuerbaren Energien und die Gebäudetechnik. Sinsheim muss auch in der Solar-Bundesliga spielen! In diesen Bereichen muss die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und mit ihren Immobilien Zeichen setzen. Biomasse zur Wärme- und Stromerzeugung muss nachhaltig und regional gewonnen werden, denn jeder einzelne Baum dient in erster Linie als natürlicher Lebensraum. Das Potenzial um Energie einzusparen muss konsequent genutzt werden. **Die umweltfreundlichste Energie ist die, die nicht verbraucht wird!**

## Lebendigkeit

Wir wollen eine attraktivere Innenstadt. Mit einem breiteren Angebot an Kunst und Kultur würde unsere Stadt regelrecht aufleben, unter anderem würde auch die Aufwertung der Stadtbibliothek einen Teil dazu beitragen.

Angesichts unserer immer älter werdenden Bevölkerung müssen wir gerade in unseren Teilorten dafür Sorge tragen, dass keine reinen Wohngebiete ohne angemessene Infrastruktur entstehen.

**Wir wollen den Flächenverbrauch reduzieren**, indem brachliegende Industrieflächen besser genutzt werden.